

ISO und Vierte Internationale

internationales sozialistisches Sommercamp

Von RSB | 24. Mai 2011

24. Juli – 30. Juli 2016 im Spanischen Staat

Für ein sozialistisches Europa

Es muss sich dringend etwas ändern. Beinahe täglich sind alle Medien voll mit Nachrichten zur Geflüchteten-situation in Deutschland und Europa. Doch geht es nicht darum, diesen Menschen zu helfen, sondern den Schaden für unsere Wirtschaft zu minimieren. Und gleichzeitig nutzen rechte Kräfte die Situation, um sich zu stärken.

Der fast lückenlose Überwachungsapparat von Polizei und Geheimdiensten verbunden mit dem zunehmenden Abbau demokratischer Rechte zeigen deutlich, dass demokratische Willensäußerungen unerwünscht sind. Doch es zeigt sich auch Gegenwehr.

Die Jugendlichen in und um die IV. Internationale organisieren seit mittlerweile über dreißig Jahren ein internationales Camp. Dieses Jahr findet es vom 24. bis 30. Juli in Granollers im Spanischen Staat statt.

Auf dem Camp wird 2016 die refugee-Situation ein zentrales Thema sein, von Merkels Politik und ihrem Türkei-Deal über den zunehmenden gesellschaftlichen Rassismus und den damit verbundenen Aufstieg von AfD, Front National und Co. bis hin zu Hilfsbewegungen und Kämpfen von und mit geflüchteten Menschen.

Gleichzeitig werden die Kämpfe gegen die Verschärfung des Streikrechts in Frankreich ein Thema sein. Hier gibt es einen breiten Widerstand, der ausging von den Mobilisierungen der Jugend und an den Universitäten.

Von der kämpferischen Stimmung könnte mensch sich ein wenig anstecken lassen. Aber wie können wir die Welt tatsächlich verändern? Wie können Kämpfe und Proteste international vernetzt werden? Was können wir von den Erfahrungen in Theorie und Praxis lernen, die in den verschiedenen Ländern gemacht werden? Auf dem Camp wollen wir diese Fragen diskutieren.

Eine Woche lang werden im Sommer etwa 500 junge Menschen aus mindestens 18 Ländern Europas (von Russland bis Portugal und von Schweden bis Griechenland), aber auch aus Ägypten und den Philippinen zusammenkommen, sich austauschen und miteinander diskutieren. Kurz: Sie werden Menschen aus anderen Ländern kennenlernen, den Campalltag in Selbstverwaltung mitbestimmen, gemeinsam feiern und lernen, die Welt zu verändern!

Die IV. Internationale ist ein Zusammenschluss revolutionärer Organisationen, die in über 50 Ländern für die Überwindung der kapitalistischen Gesellschaft kämpfen.

Wir wollen eine freie und selbstverwaltete sozialistische Demokratie und zwar weltweit. Wir wissen aber, dass wir das nicht allein erreichen können. Deshalb versuchen wir am Aufbau linker, antikapitalistischer Strömungen mitzuwirken, um die innerlinken Spaltungen zu überwinden.

Programm

Das Camp ist in Thementage/Themenblöcke eingeteilt. Es bietet eine großartige Gelegenheit, sich Schritt für Schritt über die Situation in den verschiedenen Ländern auszutauschen und über die jeweiligen Kämpfe vor Ort zu sprechen. Ist der Kapitalismus in einer Krise? Was macht die wirtschaftliche Krise aus, was die ökologische? Gibt es immer noch eine Arbeiter_innenklasse und wenn ja, wie sieht sie heute aus? Was heißt Imperialismus heute? Und vor welche Herausforderungen stellt uns all das?

Der Imperialismus im Nahen Osten und seine Folgen in Form eines Stroms von refugees wird ein zentrales Thema sein. Dazu wollen wir nicht nur die Situation in den verschiedenen Ländern und die Gefahr der radikalen Rechten diskutieren, sondern auch die konkreten Bewegungen und Kämpfe, die es in den verschiedenen Ländern gibt.

Die patriarchale Unterdrückung und die Kämpfe dagegen – wie z.B. gegen Abtreibungsverbote – wird ein weiteres wichtiges Thema sein. Auch der Kampf gegen die Unterdrückung von LGBTI* wird eine wichtige Rolle spielen.

Die ökologische Krise wird ebenfalls ein Thema sein. Wir wollen diskutieren, welche Auswirkungen sie hat, wie wir in ökologische Kämpfe intervenieren können und wie wir eine zukünftige Gesellschaft nach ökologischen Kriterien aufbauen können.

Zum Ende wird es auch um die Revolution gehen: Wie kommen wir da hin? Wird eine Revolution heute überhaupt noch so aussehen wie vor 100 Jahren? Welche Rolle hat die arbeitende Bevölkerung? Wie wollen wir uns organisieren?

Ein detailliertes Programm, auch mit geplanten Workshops, gib es demnächst genau hier online (unten).

Die harten Fakten

Wann:

24. Juli – 30. Juli 2016

Wo:

Cànoves, in der Nähe von Barcelona im Spanischen Staat

Kosten: Die Kosten sind für TeilnehmerInnen aus Deutschland mit 100 € für Übernachtung und Verpflegung eher hoch. Der Preis für das Camp wird je nach durchschnittlichem Einkommen in den jeweiligen Ländern errechnet. Die höheren Preise in reicheren Ländern ermöglichen Jugendlichen aus ärmeren Ländern die Teilnahme. Falls du dir den Betrag nicht leisten kannst, wende Dich bitte an uns, wir finden eine Lösung.

An- und Abreise

Wir werden eine möglichst kostengünstige gemeinsame Reise organisieren.

Möchtest Du teilnehmen oder hast noch Fragen? Schreibe eine Mail an sommercamp@rsb4.de oder an sommercamp@islinke.de

Workshopthemen und noch mehr Infos:

- rsb4.de/sommercamp
- sommercamp.blogspot.eu

Organisiert von:

- RSB – Revolutionär Sozialistischer Bund
- isl – internationale sozialistische linke

Workshopthemen und noch mehr Infos:

- [Programm](#)
- sommercamp.blogspot.eu

Über deine Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 24. Mai 2011
in der Kategorie: [ISO und Vierte Internationale](#).